

NEWSLETTER

SPD vor Ort



Das Sicherheitsgefühl wieder stärken!

Das aktuelle Sicherheitsgefühl in Deutschland ist geprägt von einer Entkopplung zwischen Wahrnehmung und Fakten. Unsere Sicherheitssituation bedingt durch den internationalen Terrorismus hat sich objektiv nicht signifikant verschlechtert. Bedenklicher ist allerdings die Gewaltbereitschaft bei Großveranstaltungen jeglicher Art. Immer wieder kommt es zu Eskalationen und massiven Aggressionen. Hinzu kommt, dass im Bereich Wohnungseinbruch und Taschendiebstahl ein Zuwachs zu verzeichnen ist. Daher unterstützt die SPD Weinheim alle Maßnahmen, die zu einer erhöhten Sicherheit für die

Vorwort

Liebe Genossinnen
und Genossen,

Wir befinden uns in politisch brisanten Zeiten. Internationaler Terrorismus, wachsende Unsicherheit, Flüchtlinge und soziale Gerechtigkeit sind Themen die uns aktuell bewegen.

Mit diesem Mitgliederbrief wollen wir Fakten vermitteln, um die politische Diskussion in Weinheim anzuregen und zu versachlichen.



Bürgerinnen und Bürger in Weinheim führt. Wir halten die Aufklärungsmaßnahmen der Weinheimer Polizei zum Schutz vor Einbrüchen für sinnvoll und effektiv. Durch die aktuellen Informationen wird aufgezeigt, wie und wo Vorsorge am Haus oder in der Wohnung getroffen werden kann. Dies wird sogar ab 500,00 Euro finanziell gefördert wird. Die Präsenz der Polizei in der Stadt, insbesondere bei Veranstaltungen, leistet einen wichtigen Beitrag zur gefühlten Sicherheit der Einwohner. Ein Indiz für die gute Polizeiarbeit ist die aktuelle Nachricht vom Aufspüren eines Einbrecher-Clans aus Kroatien, der für bis zu 20% aller Einbrüche in Deutschland verantwortlich sind. Zu diesem Thema ist der Impuls der SPD das Strafmaß für Einbrüche auf mindestens 1 bis 10 Jahre anzuheben sehr konstruktiv gewesen. Heutzutage haben die Menschen grundsätzlich nicht mehr Angst als früher, nur die Themen haben sich verschoben. Die Furcht vor Terroranschlägen hat im Verlauf des vergangenen Jahres sicherlich zugenommen, ebenfalls haben die Folgen der Migrationsbewegungen die Bevölkerung verunsichert. Als Weinheimer SPD forcieren wir einen objektiven Blick auf die Sicherheitssituation in Deutschland.

Familienpolitik

Eine sichere Zukunft für unsere Kinder muss ermöglicht werden. Meist bleibt die Kindererziehung an einem Partner hängen. In der Regel heißt das, dass einer länger arbeitet während der andere beruflich kürzer tritt. Im Idealfall sollten Paare jedoch die Möglichkeit haben Beruf und Familienarbeit gleichberechtigt aufzuteilen. Die SPD fordert nach wie vor mehr Flexibilität am Arbeitsplatz und ein spezielles Arbeitsmodell (Familienarbeitszeit) mit Rechtsanspruch für junge Eltern von Kindern bis zu acht Jahren. Zusätzliche Entlastung und Flexibilität der Eltern soll durch ein flächendeckendes, kostenfreies Angebot an Betreuungseinrichtungen garantiert werden. Dazu gehören auch die Ganztagsbetreuung für unter Dreijährige. Insgesamt will die SPD mit dieser Politik dazu beitragen, das Prinzip einer kinderfreundlichen Gesellschaft nicht nur normativ voran zu treiben, sondern auch gesetzlich zu verankern und somit den Bedürfnissen der jungen Generation gerecht zu werden.



SPD

Wahlprogramm in Stichpunkten

- unbefristete Jobs, tarifgebunden, gut bezahlt. Lohn-gerechtigkeit für Frauen und Männer. Manager-gehälter deckeln.
- Gute Renten, stabiles Rentenniveau, kein höheres Renteneintrittsalter, Solidarrente.
- Gute Gesundheitsversorgung für alle, gerecht finanziert: die Bürgerversicherung.
- Bildung gebührenfrei. Investitionen in Schulen & Betreuung.
- Steuern & Abgaben: Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen entlasten, vor allem Familien.
- Gut ausgestattete Bundeswehr - aber keine Aufrüstungsspirale.
- Mutige Reformen für ein starkes und einiges Europa.

Flüchtlinge & Integration

Kommunen sind die Orte der Begegnung und Integration. Um Isolation und Bildung von sozialen Brennpunkten zu vermeiden setzt sich die SPD Weinheim seit langem für eine möglichst dezentrale Verteilung der Flüchtlinge ein. Hinzu kommt, dass aufgrund der Ungewissheit darüber wie sich die Flüchtlingszahlen entwickeln werden, eine Nachnutzung der Unterkünfte für den sozialen Wohnungsbau möglich ist. Die ist schon seit langem eines der Ziele der SPD Weinheim. Dies ist nicht nur kostensparend, sondern auch nachhaltig. Es fördert die Akzeptanz unter der Bevölkerung und schafft die notwendigen Rahmenbedingung für die Integration der Menschen in unsere Gesellschaft.

Hauptintegrationsmotor sind jedoch die Ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in Weinheim. Ohne das große Engagement und die Orientierungshilfen unserer Bürgerinnen und Bürger wäre eine erfolgreiche Integration der Menschen weitaus schwieriger. Um zu garantieren, dass das Ehrenamt - und das gilt nicht nur für den Bereich der Flüchtlingsthematik - nicht in Frustration mündet bedarf es einer hauptamtlichen Koordinierungsstelle bzw. einer Integrationsbeauftragten, die die Menschen bei Ihrer Arbeit unterstützt und die als Schnittstelle zwischen Haupt- und Ehrenamt die Zusammenarbeit strukturiert und gestaltet. Die SPD Weinheim hat sich für die Umsetzung dieser Forderung stark gemacht. Darüber hinaus fordert die SPD Weinheim eine Sozialbetreuung in den Unterkünften, die den regelmäßigen Austausch mit den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern forciert. Finanziert werden kann das Ganze aus Mitteln eines Fördertopfes des Sozialministeriums BW.

